



UNIVERSITÄT **BONN**

Institut für Politikwissenschaft

Institut für Soziologie

Politik und Gesellschaft (B.A.)

Kernfach (PO 2018)

Leitfaden

Inhalt

I. Studienaufbau 3

Struktur des Studienfachs..... 3

Empfehlungen zur Studienplanung 3

Übersicht: Studienaufbau Politik und Gesellschaft (Kernfach, B.A.) 4

II. Pflichtmodule..... 5

 Basismodul Politik und Gesellschaft (BMPG) 5

 Basismodul Methoden (BMM) 5

 Basismodul Internationale Beziehungen (BMIB)..... 5

 Basismodul Politische Systeme (BMPS)..... 5

 Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte (BMTI) 5

 Basismodul Allgemeine Soziologie (BMAS)..... 6

 Basismodul Deutsche und Europäische Politik (BMDE) 6

III. Fachlicher Praxisbereich 6

 Praktikum..... 6

 Berufsfeldanalyse..... 6

 Exkursion 7

 Sprache, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kommunikation..... 7

 Fremdsprachen..... 7

 Regionale Geographie und Räumliche Planung 7

IV. Überfachlicher Praxisbereich (Fakultätsangebot) 7

V. Vertiefungsphase..... 8

VI. Bachelorarbeit 8

VII. Ansprechpersonen für Rückfragen und weitere Informationen10

Dieser Leitfaden ist eine Unterstützung zur Organisation Ihres Studiums, allerdings kein rechtsgültiges Dokument. Daher raten wir Ihnen dringend dazu, die Prüfungsordnung zu lesen.

I. Studienaufbau

Struktur des Studienfachs

Das Studienfach „Kernfach Politik und Gesellschaft“ (B.A.) besteht aus *Modulen*, das heißt aus Einheiten von zusammengehörigen Lehrveranstaltungen. Als Veranstaltungstypen sind in der Regel Vorlesungen, Übungen und Seminare vorgesehen. Veranstaltungen sind üblicherweise zweistündig. Ein Modul aus drei Veranstaltungen umfasst daher z.B. insgesamt sechs Unterrichtsstunden pro Woche (sog. Semesterwochenstunden/SWS).

Die Module werden jeweils mit einer *Prüfungsleistung* bzw. in manchen Fällen mit zwei Teilprüfungen abgeschlossen. Als Voraussetzung für den Abschluss der Module bzw. für die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung müssen von den Studierenden in den Lehrveranstaltungen sogenannte *Studienleistungen* erbracht werden, wie zum Beispiel Referate, Übungsaufgaben oder Protokolle. Durch den Abschluss der Module werden Leistungspunkte (LP) erworben. Im Kernfach Politik und Gesellschaft (B.A.) werden insgesamt 132 LP, inklusive Bachelorarbeit mit 12 LP, erworben. 36 Leistungspunkte sind für das Begleitfach vorgesehen und 12 LP fallen in den überfachlichen Praxisbereich der Fakultät, so dass am Ende des Studiums 180 LP erreicht sind.

Zu unterscheiden sind in diesem Studiengang *Basismodule* (Pflichtmodule, diese müssen alle belegt werden), *Praxismodule* (Wahlpflicht, es kann aus mehreren Modulen eine Auswahl getroffen werden) und *Vertiefungsmodule* (Wahlpflicht).

Der Leitfaden ist eine Zusammenfassung des Modulhandbuchs. Dort finden Sie weitere Informationen zu den jeweiligen Modulen.

Empfehlungen zur Studienplanung

Der Studienplan auf der nächsten Seite stellt dar, welche Module zu belegen sind und zu welchem Zeitpunkt Ihres Studiums die Belegung empfohlen wird.

Die Bestandteile der Module, die erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen und die empfohlenen Zeitpunkte der Belegung werden auf den folgenden Seiten für die einzelnen Module näher erläutert. Beachten Sie, insbesondere bei der Planung von Auslandsaufenthalten und/oder längeren Praktika, dass nicht alle Veranstaltungen im Winter- und Sommersemester angeboten werden können. Hinweise dazu finden Sie bei der Beschreibung des jeweiligen Moduls.

Weiterhin ist es ratsam, Prüfungsleistungen auch in dem Semester abzulegen, in dem die Veranstaltungen des Moduls belegt wurden. Dies gilt nicht nur für Klausuren und mündliche Prüfungen, da erfahrungsgemäß der Prüfungsstoff nach kurzer Zeit besser in Erinnerung ist, sondern insbesondere für schriftliche Ausarbeitungen (Hausarbeiten), da nur im Veranstaltungssemester auch ein Anrecht die entsprechende Lehrperson als Prüfer*in besteht.



Bitte lesen Sie alle Informationen gründlich und machen Sie sich mit der Prüfungsordnung vertraut, die Rechtsgrundlage Ihres Studiums ist und auf der diese Broschüre aufbaut. Im Zweifelsfall gilt immer die Prüfungsordnung!

Sollten Sie anschließend oder zukünftig weitergehende Fragen zu Ihrer Studienplanung haben, wenden Sie sich bitte an die in Abschnitt VII. genannten Ansprechpersonen.

Übersicht: Studienaufbau Politik und Gesellschaft (Kernfach, B.A.)

Sem.	Pflichtbereich 78 LP	Wahlpflichtbereich I 36 LP	Wahlpflichtbereich II (Fachlicher Praxisbereich) 6 LP			
1.	1 Basismodul (6 LP) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Politik und Gesellschaft (V+Ü: Port/6 LP, 4 SWS) 	4 Basismodule (gesamt 48 LP) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden (V, V+Ü: Kl/12 LP, 6 SWS) ▪ Politische Systeme (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS) ▪ Politische Theorie und Ideengeschichte (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS) ▪ Internationale Beziehungen (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS) 		Überfachlicher Praxisbereich der Fakultät	Begleitfach 36 LP	
2.						
3.	2 Basismodule (gesamt 24 LP) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsche und Europäische Politik (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS) 					1 von 6 Praxismodulen (je 6 LP, gesamt 6 LP) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion (E) ▪ Praktikum (P) ▪ Berufsfeldanalyse (PÜ, PÜ)
4.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Soziologie (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS) 					<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprache, Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kommunikation (P, P: Kl) ▪ Fremdsprachen (SpÜ) (Französisch, Spanisch, Italienisch) ▪ Geographie (Regionale Geographie und Räumliche Planung) (V, Kl)
5.		Vertiefungsbereich, 3 aus 6 Vertiefungsmodulen (S, S: HA/je 12 LP, 4 SWS, gesamt 36 LP) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden ▪ Politische Systeme ▪ Internationale Beziehungen ▪ Politische Theorie und Ideengeschichte ▪ Deutsche und Europäische Politik ▪ Allgemeine Soziologie 				
6.						
Bachelorarbeit 12 LP						
132 LP				12 LP	36 LP	
180 LP						

Legende:

LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Für **Auslandsaufenthalte** wird das 5. Fachsemester empfohlen

II. Pflichtmodule

Basismodul Politik und Gesellschaft (BMPG)

Das Basismodul Politik und Gesellschaft dient der Einführung in die Traditionen und wichtige Begriffe der beiden Fächer Politische Wissenschaft und Soziologie. Außerdem lernt man darin das wichtigste Handwerkszeug zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einer Übung, die beide nur im Wintersemester angeboten werden. Das Modul wird mit einem Portfolio (erstellte Materialsammlung oder Projektdokumentation) abgeschlossen. Es werden 6 LP vergeben. **Vorlesung und Übung müssen also zwingend in einem Wintersemester gemeinsam belegt werden!**

Basismodul Methoden (BMM)

Das Basismodul Methoden vermittelt die notwendigen Fähigkeiten, um Forschungsdesigns zu entwerfen, Daten zu erheben sowie quantitativ und qualitativ auszuwerten.

Dieses Modul setzt sich aus **zwei Vorlesungen** und einer Übung zusammen. Die erste Vorlesung („Methoden der empirischen Sozialforschung“) wird im Wintersemester, die zweite Vorlesung („Einführung in die Statistik“) zusammen mit der **Übung** im Sommersemester angeboten. Das Modul schließt mit einer Klausur ab, die nach Besuch der beiden Vorlesungen und der Übung geschrieben wird. Für die Zulassung zur Klausur sind in der Übung als Studienleistung Übungsaufgaben zu lösen. Es werden 12 LP vergeben.

Wir empfehlen Ihnen, dieses grundlegende Modul im ersten Studienjahr zu belegen.

Die übrigen fünf Basismodule geben Ihnen Einblick in wichtige Teilbereiche der Fächer Politische Wissenschaft und Soziologie:

Basismodul Internationale Beziehungen (BMIB)

beschäftigt sich mit Akteuren, Strukturen und sich verändernden Gleichgewichten und Abhängigkeiten zwischen Staaten und in internationalen Organisationen.

Basismodul Politische Systeme (BMPS)

vermittelt Einblicke in die verschiedenen Arten von Regierungssystemen, das Zusammenwirken unterschiedlicher Institutionen in politischen Systemen und die Abläufe beim Zustandekommen politischer Entscheidungen.

Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte (BMTI)

vermittelt die Grundlagen der politischen Philosophie, Staats- und Demokratietheorie, es beschäftigt sich mit politischen Systemen mit Blick auf deren Qualität und normative Begründbarkeit.

Basismodul Allgemeine Soziologie (BMAS)

vermittelt Verständnis für soziale Strukturen und Prozesse auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen historischen und kulturellen Zusammenhängen.

Basismodul Deutsche und Europäische Politik (BMDE)

gibt einen Überblick über die Geschichte der Europäischen Einigung, die Institutionen der Europäischen Union und ihre aktuellen Probleme.

Alle fünf Basismodule haben den gleichen Aufbau: Sie bestehen aus einer **Vorlesung mit begleitender Übung** und aus einem **Proseminar**. Vorlesung und Übung werden nur im Wintersemester angeboten. Das Proseminar in der Regel im Winter- und Sommersemester.

Vorlesungen und Übungen müssen also zwingend in einem Wintersemester gemeinsam belegt werden! Wir empfehlen dringend, die Proseminare im Sommersemester zu belegen.

In den Modulen werden **Teilprüfungen** geschrieben. Nach Besuch der Vorlesung und der Übung und der Erbringung der Studienleistungen in der Übung (Referat/Übungsaufgaben oder Protokoll) wird als 1. Teilprüfung eine die **Klausur** geschrieben. Nach Besuch des Seminars und der Erbringung der Studienleistung dort (Referat/Übungsaufgaben oder Protokoll) ist als 2. Teilprüfung eine **Hausarbeit** im Umfang von 10-20 Seiten zu schreiben. Es werden 12 LP pro Modul vergeben. Die Gewichtung der Noten der beiden Teilprüfungen erfolgt im Verhältnis 50:50.

Wir empfehlen Ihnen, die Basismodule Internationale Beziehungen, Politische Systeme sowie Politische Theorie und Ideengeschichte im 1. Studienjahr, die Basismodule Deutsche und Europäische Politik sowie Allgemeine Soziologie im 2. Studienjahr zu belegen.

Aus dem fachlichen Praxisbereich des Instituts und dem überfachlichen Praxisbereich der Fakultät können folgende Module gewählt werden:

III. Fachlicher Praxisbereich

Angebot des Instituts (1 Modul ist zu wählen, 6 LP, keine Prüfung)

Praktikum

Sie können sich ein Praktikum anrechnen lassen. Dieses muss einen Mindestumfang von 4 Wochen (bei Vollzeit) haben. Es werden eine Praktikumsbescheinigung und ein Praktikumsbericht benötigt. Detailliertere Informationen dazu erhalten Sie über die Praktikumsbeauftragte des Instituts (siehe Abschnitt VII.)

Berufsfeldanalyse

In diesem Modul besuchen Sie zwei Veranstaltungen, die Ihnen einen Einblick in die Möglichkeiten eines bestimmten Berufsfeldes geben. In beiden Veranstaltungen sind Studienleistungen (Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll) zu erbringen. Das Modul wird im Sommer- und im Wintersemester angeboten.

Exkursion

Sie nehmen an einer Exkursion teil, bei der Sie mögliche Forschungs- und/oder Berufsfelder kennenlernen. Eventuell gibt es zusätzlich Vorbereitungstreffen. Als Studienleistung ist ein Protokoll zu verfassen. Das Modul wird nur im Sommer angeboten.

Sprache, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kommunikation¹

Das Import-Wahlpflichtmodul Sprache, Interkulturalität und mediale Kommunikation besteht aus den drei Plenumsveranstaltungen a) „Einführung in die Linguistik“ (immer im Wintersemester), b) „Interkulturelle Kommunikation“ (immer im Sommersemester) und c) „Grundbegriffe der Mehrsprachigkeit“ (immer im Sommersemester), aus denen Sie zwei Veranstaltungen wählen. Das Modul wird mit einer benoteten Klausur abgeschlossen.

Fremdsprachen

Sie können ein Sprachpraktisches Propädeutikum in Französisch A1, Französisch A2, Italienisch A1, Italienisch A2, Spanisch A1 oder Spanisch A2 belegen. Sie können nur eines der Importmodule belegen. Das jeweilige Propädeutikum besteht aus einer Sprachübung mit vier SWS, die mit einer Klausur abgeschlossen wird. Jedes Modul ergibt 6 LP. Für die Veranstaltungen kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.

Regionale Geographie und Räumliche Planung

Das Modul wird nur im Sommersemester angeboten und besteht aus zwei Vorlesungen (je 2 SWS), die mit je einer Klausur abgeschlossen werden. Die Vorlesung wird in der Geographie nicht in Basis belegt. Nur die Prüfungsanmeldung erfolgt über Basis. Inhaltlich beschäftigt sich das Modul „**Regionale Geographie und Räumliche Planung**“ mit der Regionalen Geographie Deutschlands, Mitteleuropas als Ganzes oder einer regionalen Einheit daraus, Fragen der Geschichte, Theorie und Praxis regionalgeographischen Arbeitens sowie der Rolle und Funktion öffentlicher Akteure bei der zielgerichteten Entwicklung von Städten und Regionen bzw. der Gestaltung der natürlichen Umwelt.

IV. Überfachlicher Praxisbereich (Fakultätsangebot)

1-2 Module sind zu wählen, insgesamt 12 LP, mit oder ohne Prüfung²

Darunter fallen u.a. das Angebot von Sprachkursen sowie weitere Angebote zum Wissenschaftlichen Arbeiten, zur Rhetorik und Präsentation oder zu Software-Anwendungen. Nähere Informationen zum jeweiligen Angebot, den Teilnahmevo-

¹ Das Modul Sprache, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kommunikation wird mit einer benoteten Klausur abgeschlossen.

² Es gelten die Vorgaben des anbietenden Faches. Eventuelle Prüfungsnoten werden nicht in die Abschlussnote eingerechnet.

raussetzungen und Prüfungsformen entnehmen Sie bitte frühzeitig der Onlineplattform Basis.

Wir empfehlen die Belegung der fachlichen und überfachlichen Praxismodule im 2. Studienjahr.

V. Vertiefungsphase

In der Vertiefungsphase werden **3 aus 6** Vertiefungsmodulen gewählt:

- **Internationale Beziehungen (VMIB)**
- **Politische Systeme (VMPS)**
- **Politische Theorie und Ideengeschichte (VMTI)**
- **Deutsche und Europäische Politik (VMDE)**
- **Allgemeine Soziologie (VMAS)**
- **Methoden (VMM)**

Die Vertiefungsmodule bauen inhaltlich auf den Basismodulen auf. Sie vertiefen die jeweiligen Teilbereiche durch den Besuch von je **zwei Seminaren**, in denen Studienleistungen zu erbringen sind. Abgeschlossen wird das jeweilige Vertiefungsmodul mit **einer** Hausarbeit im Umfang von 10-20 Seiten. Wenden Sie sich zur thematischen Absprache der Hausarbeit an einen Dozenten bzw. eine Dozentin von einem der beiden Seminare. Es werden pro Vertiefungsmodul 12 LP vergeben. Eine nicht bestandene Hausarbeit in einem Vertiefungsmodul kann bis zu zweimal wiederholt werden.

Die Vertiefungsmodule werden im Sommer- und im Wintersemester angeboten, wobei es ratsam ist, sich frühzeitig über das genaue Seminarangebot im gewünschten Modul und Semester zu informieren.

Wir empfehlen die Belegung der Vertiefungsmodule im 3. Studienjahr. Eine Belegung ist jedoch schon in einem früheren Studienjahr möglich. Bitte beachten Sie, dass Sie sich erst zu einem Vertiefungsmodul anmelden können, wenn Sie das entsprechende Basismodul abgeschlossen haben.

VI. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit bildet die abschließende Prüfungsleistung. Sie sollte entsprechend im Laufe des 3. Studienjahres geschrieben werden. Die Arbeit kann nach Wahl in einem der beiden Fächer verfasst werden. Die BA-Arbeit kann angemeldet werden, wenn 108 Leistungspunkte erreicht sind. Mit dem Bestehen der Bachelorarbeit werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfern bewertet, wobei im Normalfall der Erstprüfer die Betreuung bei der Erstellung der Arbeit übernimmt.

Die Vergabe eines Themas für die BA-Arbeit soll in der Regel in der Mitte oder am Ende des fünften Semesters erfolgen. Es empfiehlt sich dazu, frühzeitig einen möglichen Erstprüfer aufzusuchen und mit ihm ein Thema abzusprechen, damit die Vergabe des Themas im Dezember oder spätestens im Januar erfolgen kann und die Abgabe der Arbeit im Mai

oder Juni des letzten Studienjahres möglich ist. Dies ist besonders dann wichtig, wenn die BA-Arbeit für eventuell geplante Masterbewerbungen schon vorliegen muss.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der gültigen Prüfungsordnung und den Leitfaden zur Bachelorarbeit auf den Internetseiten des Prüfungsamtes.

VII. Ansprechpersonen für Rückfragen und weitere Informationen

Anliegen	Anlaufstelle	Kontakt	Sprechstunde ³
Leitung Studiengangsmangement	Dr. Lutz Haarmann	studiengangsmangement.ipw@uni-bonn.de Lennéstr. 25, 1. OG, R. 1.004	Siehe Homepage Erstkontakt per E-Mail
Beratung für Studieninteressierte/ Studierende	Dr. Lutz Haarmann	beratung.pug@uni-bonn.de Am Hofgarten 15, 1. OG	Siehe Homepage
Beratung und studentische Interessenvertretung	Fachschaft Politik und Soziologie	sprechstunde@fs-sozpol.de Lennéstr. 27, Gartenbüro	Im Semester: Di, Do, 12-13 Uhr Semesterferien: auf Anfrage via Mail
Bewerbungsangelegenheiten	Studierendensekretariat		Siehe Homepage
Prüfungsangelegenheiten (Fristverlängerungen, Rücktritte)	Prüfungsbüro		Siehe Homepage
Anerkennung von erbrachten Prüfungsleistungen und Einstufung in höhere Fachsemester	Anerkennungsbeauftragter Dr. Stefan Finger	anerkennung.ipws@uni-bonn.de	Siehe Homepage (Erstkontakt per E-Mail)
Erasmusbüro	Erasmus-Fachkoordinator Dr. Fabian Fries Timo Ettl	outgoings-ipws@uni-bonn.de Am Hofgarten 15, 1. OG	Siehe Homepage
Auslandsaufenthalte außerhalb Europas	Auslandsstudienberatung	auslandsstudium@uni-bonn.de Poppelsdorfer Allee 53 Gebäude I	Siehe Homepage (Terminvereinbarung über eCampus)
Anerkennung von Praktika	Praktikumsbüro Dr. Fabian Fries	praktikum.polsoz@uni-bonn.de Poppelsdorfer Alle 24	Siehe Homepage Mit vorheriger Anmeldung
grundlegende Probleme im Studium und Fachwechsel	Zentrale Studienberatung	zsb@uni-bonn.de	Siehe Homepage

³ Hinweis: In den Semesterferien gelten z.T. abweichende Sprechzeiten!



UNIVERSITÄT **BONN**

Institut für Politikwissenschaft
Institut für Soziologie

Herausgegeben vom
Institut für Politikwissenschaft
der Universität Bonn

Stand: März 2026

Redaktion: Dr. Lutz Haarmann, Alen Veličanin

Alle Angaben ohne Gewähr!

Es gelten die Bestimmungen der Prüfungsordnung und des Modulhandbuchs.